Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 25. Danzig, den 19. Juni. 1852

In den letzten Tagen der vergangenen Woche haben sich im hiesigen Kreise und namentlich in den Ortschaften Gemlitz, Saalau, Hochstrieß, Rexin pp. mehrere tolle Hunde gezeigt, und sowohl Menschen als Hunde gebissen.

Da die tollen Hunde jedoch nicht haben getödtet werden können, so veranlaße ich mit Hinweisung auf den § 99 des Regulativs über die sanitäts polizeilichen Vorschriften vom 8. August 1835 (Ges.=Samml. pro 1835, Seite 240 bis 286) die Ortsbehörden, ohne allen Aufschub alle Hunde, von denen man weiß oder bei denen man auch nur die gegründete Besorgniß hat, daß sie von einem tollen Hunde gebissen oder mit diesem doch in Berührung gekommen sind, sofort tödten und mit der nöthigen Vorsicht tief vergraben zu lassen.

Alle übrigen nicht gebissenen Hunde dagegen müssen ohne Unterschied sofort angekettet oder sicher eingesperrt und auf solche Weise mindestens 6 Wochen genau beobachtet und vorsichtig behandelt, diejenigen aber gleichfalls auf der Stelle getödtet werden, bei denen sich Spuren von Tollwuth zeigen sollten.

Wer die Festhaltung der Hunde in der angedeuteten Zeit verabsäumt, verfällt für jeden Hund unnachsichtlich in 1 rtl. Ordnungs=Strafe.

Danzig, den 14. Juni 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Es sind in den letzten Tagen in mehreren Ortschaften des hiesigen Kreises die modificirten Menschenpocken ausgebrochen.

Mit Bezugnahme auf meine Kreisblatts=Verfügung vom 28. April c. (Kreisbl. No. 18. ad 5), fordere ich daher sämmtliche Ortsvorstände auf, der eigenen Sicherheit wegen eine wiederholte Impfung (Revaccination) als das einzige Schutzmittel gegen die Erkrankung an Pokken, bewirken zu lassen, wobei ich noch bemerke, daß die Herren Impfärzte die Revaccination unentgeldlich bewirken werden.

Danzig, den 15. Juni 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In den Ortschaften Gr. Zünder und Letzkau sind die modificirten Menschenpocken ausgebrochen. In Pasewark sind dieselben erloschen.

Danzig, den 15. Juni 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Unter den Schaafen in Hoch-Strieß ist die Räude ausgebrochen.

Danzig, den 11. Juni 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Die Königl. Regierung hat bestimmt, daß diejenigen Personen, welche auf die hiesigen Wochenmärkte solche Erzeugnisse zum Verkauf bringen, die zu den Gegenständen gehören, womit auf diesen Märkten auch von Andern, als Ortseinwohnern, Handel getrieben werden darf, sich über ihre Befugniß zum Verkauf, sei es als Selbstproducenten, oder wie sonst, stets durch Gewerbescheine ausweisen müssen. Für den Fall, daß die Verkäufer diesen Ausweis nicht zu führen vermögen, sollen sie als Gewerbesteuer-Contravenienten in Anspruch und ihre Waaren in Beschlag genommen werden. Da in neuester Zeit hier vielfache Hausir-Gewerbesteuer-Contraventionen zur Anzeige gebracht sind, so wird für die Folge strenge auf die Beibringung der vorgeschriebenen Legitimationsscheine gehalten werden.

Diejenigen Kreiseingesessenen, welche Producte zum Verkaufe auf hiesige Wochenmärkte bringen, haben sich daher zur Vermeidung von Weiterungen mit glaubhaften Bescheinigungen ihrer Ortsbehörden, daß sie als Selbstproducenten zum Verkauf befugt sind, zu versehen.

Danzig, den 12. Juni 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In der Nacht zum 4. d. Mts. ist dem Bauer Franz Röske in Sianowo eine hellbraune Stute mit weißen Hinterfüßen und einer Bläße, 14 Jahre alt, 5 Fuß groß, von der Weide gestohlen worden.

Die Ortsvorstände und Gensd'armen werden demnach angewiesen, sowohl auf das gestohlene Pferd als auf den Dieb zu vigiliren, Letzteren im Betretungsfalle zu arretiren und hier einzuliefern und von etwaiger Ermittelung des Erstern hier sofort Anzeige zu machen.

Danzig, den 15. Juni 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Fortsetzung des Impfplans pro 1852.

Der Kreis-Wundarzt Herr Frenzel impft:

den 6. Juli c., Morgens 8 Uhr, in Lamenstein die Kinder aus Czerniau, Braunsdorf nebst Pustkowien und Meisterswalde und revidirt die Kinder aus Lamenstein, Postlau und Grenzdorf. Die Fuhre gestellt Klein Golmkau in Praust 5½ Uhr Morgens zur Hin- und Lamenstein in Lamenstein 6 Uhr Abends zur Rückreise,

den 7. Juli c., Morgens 8 Uhr, in Letzkau die Kinder aus Langenfelde und Gemlitz und revidirt die Kinder aus Letzkau. Die Fuhren gestellt Trutenau in Praust Morgens 6 Uhr zur Hin- und Letzkau in Letzkau 11 Uhr Morgens zur Rückreise,

den 9. Juli c., Morgens 8 Uhr, in Wonneberg die Kinder aus Zankenczin, Schönfeld und

Matzkau und revidirt die Kinder aus Wonneberg. Die Fuhre gestellt Zankenczin in Praust 6 Uhr Morgens zur Hin- und Wonneberg in Wonneberg 10 Uhr Morgens zur Rückreise,

den 13. Juli c., Morgens 8 Uhr in Meisterswalde die Kinder aus Dommachau, Johannisthal, Dorf und Vorwerk Wartsch nebst Pustkowien und Suckoczin und revidirt die Kinder aus Czerniau, Braunsdorff nebst Pustkowien und Meisterswalde. Die Fuhren gestellt Braunsdorff in Praust 6 Uhr Morgens zur Hin- und Meisterswalde in Meisterswalde 11 Uhr Mittags zur Rückreise.

Danzig, den 15 Juni 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Der Vorstand des Preuß. Provinzial-Vereins für Blinden-Unterricht hat mir den 5. Bericht des Vereins übersendet, und liegt derselbe im Kreisamte für Jeden der sich für dies wohlthätige Institut interessirt, zur Einsicht vor. Gleichzeitig lade ich auf Ansuchen des Vereins zur Subscription auf das Werk:

Erinnerungen einer Blindgebornen, gesammelt und geschrieben durch sie selbst, herausgegeben durch P. A. Dufan, Director der Blinden-Unterrichts-Anstalt in Paris, aus dem Französischen ins Deutsche übertragen durch den Oberlehrer Knie (selbst blind) an der Schlesischen Blinden-Unterrichts-Anstalt in Breslau, Preis 1 rtl.

um so mehr ein, als ein beträchtlicher Theil der Einnahme für dies Werk zum Besten der Blinden in unserer Provinz bestimmt ist.

Die Subscription kann während der Dienststunden im Kreisamte erfolgen.

Danzig, den 8. Juni 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Von den Wiesenländereien des großen Holländers an der Bootsmannslaake sollen die Parcellen:

A. 1.	2	Morgen	191	[]Ruthen.
A. 2.	2	„	271	„
A. 3.	4	„	275	„
A. 5.	2	„	249	„
B. 1.	5	„	68	„
B. 2.	8	„	35	„
B. 3.	9	„	204	„
C. 1.	5	„	295	„
C. 2.	9	„	113	„
C. 3.	4	„	84	„
C. 4.	10	„	44	„
C. 5	8	„	72	„
zusammen	74	Morgen	101	[]Ruthen culmisch

vom 1. April 1853 ab auf 6 Jahre in einem

Sonnabend, den 3. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termin in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 4. Juni 1852.

Gemeindevorstand.

Da in dem angestandenen Licitations-Termine für die Jagd-Nutzung im Bodenbruch auf 3 Jahre nur ungefähr die Hälfte des bisherigen Pachtbetrages geboten ist, wofür jene Nutzung nicht weggegeben werden kann, so haben wir einen neuen Licitations-Termin

Sonnabend, den 3 Juli cr., Vormittag 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 15. Juni 1852. Gemeindevorstand.

Steckbrief

Der nachfolgend näher bezeichnete ehemalige Kaufmann Christian Traugott Wilhelm Wilde aus Danzig, welcher wegen ungebührlicher mehrmaliger Anmaßung von Würden, der Annahme eines falschen Namens und versuchten Veräußerung einer fremden Sache, gemäß Erkenntniß vom 10. Mai c. zu fünf Wochen Gefängniß verurtheilt, ist am 27 Mai c. aus dem hiesigen Krankenstift entwichen und soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthalts-Orts des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden und Gensd'armen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherm Geleite an uns gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungs-Kosten abliefern zu lassen.

Elbing, den 28. Mai 1852.

Königl Stadt- und Kreisgericht.

I. Abtheilung.

Beschreibung der Person:

Größe: 5 Fuß 2 Zoll; Haar: blond; Stirn: frei; Augenbraunen: blond; Augen: grau; Nase: spitz; Mund: gewöhnlich; Bart: röthlich; Zähne: gut; Kinn: rund; Gesichtsbildung: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: klein; Füße: gesund;

Persönliche Verhältnisse:

Alter: 29 Jahre: Religion: evangelisch; Gewerbe: Handelsmann; Sprache: deutsch; Geburtsort: Schöneck; Früherer Aufenthaltsort: Danzig.

Bekleidung:

Rock: von braunem Tuch; Weste: von blauem Tuch; Hosen; von gestreiftem Buxkin: Stiefeln: schwarz lederne; Mütze: von blauem Tuch; Halstuch: schwarzes.

Zur statutenmäßigen General-Versammlung des Gustav-Adolph-Zweigvereines am 30. Juni, Nachmittags 3 Uhr, im Schulhause zu Herzberg, werden sämmtliche Mitglieder dieses Vereins hiedurch freundlichst eingeladen.

Ein Krug in Lamenstein bei Schöneck mit 62 Morgen Ackerland, 21 Morgen Wiesen und vollständigen Wirthschaftsgebäuden ist billig zu verkaufen. Näheres daselbst bei August Richter.

Große weiße Bade- und Schlafdecken — Gräfenberger Art — dick, weich und zart in Wolle, gingen mir heute in bester Qualität und verschiedenen Längen und Breiten ein, die ich zu billigsten und festen Preisen empfehle. F. W. Puttkammer.

Zur Unterhaltung der Bohnsacker Chaussee sollen circa 200 Schtr. Feldsteine und 60 Schtr. Kies im Wege der Submission geliefert werden.

Die Submissions-Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen und schriftliche Anerbietungen bis zum 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, einzureichen.

Danzig, den 4. Juni 1852.

Der Wasserbauinspektor
Müller.

Montag, den 21. Juni d. J., werde ich im Grundstücke Langgarten 201. das Mobiliar u. Hausgeräth des von hier versetzten Kaiserl. Russ. Vice-Konsuls Herrn Baron von Kampenhausen im Wege öffentlicher Auction verkaufen:

Das Mobiliar ist fast neu, hier in der renommirten Werkstätte des Herrn Schäfer gefertigt und durch Eleganz und Solidität gleich ausgezeichnet. Es enthält in drei (mahagoni, eichen und nußholz) Garnieuren:

Sofas, Causaises, Armsessel, Arm- und Tafelstühle mit vorzüglicher Polsterung, violetten Plüsch- und grünen Damastbezügen, Rohrstühle, Sofa-, Spiel-, Arbeits-, Damen-Schreibe- Beisetze- und Nachttische, Speisetafel auf 24 Personen, Toilette, Buffet Bücher-Etagère, Kommoden, Kleider-, Wäsche- u. Glasschränke, Bettgestelle mit Springfeder-Matrazen ꝛc. Ferner: 1 Flügel-Fortepiano von Wiszniewski, 1 spanische Wand in Thybet, Gardienen in Thybet, Plüsch, Wollen-Mousselin und klaren Stoffen, Badewannen, Armleuchter-Lampen, porzellanene Service, Glas und Krystall und viele andere Wirthschaftsgeräthe,

Ferner kommen noch zum Verkauf: 1 kleine Bibliothek, enthaltend neue franz. u. deutsche Literatur u. Bilderwerke, 2 silberne Abendmahl-Kelche u. dazu gehörige Patenen, mehrere Uhren, goldene Schmucksachen und verschiedenes Silbergeräth.

Nothwanger, Auctionator.

Auction zu Stegen in der Danziger Nehrung.

Montag, den 28. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

werde ich auf freiwilliges Verlangen des Herrn Oberförster Reinick in dessen Dienstwohnung zu Stegen meistbietend verkaufen:

3 braune Pferde, 3 Kühe, 2 Schweine, 2 Schaafe mit 4 Lämmern, 1 Verdeckwagen 2 Stuhlwagen, 1 Arbeitswagen, 2 Spazier-Schlitten, 1 Schleife, 1 Egge, 1 Mangel, diverse Geschirre, Ketten, Stall- und Wirthschaftsgeräthe und einige Mobilien, sowie etwas Schirr- und Nutzholz, **eine Quant. Haferstroh u. 1 Gartenhäuschen.**

Sämmtliche Gegenstände sind gut erhalten. Der Zahlungstermin für sichere bekannte Käufer wird bei der Auction angezeigt werden.

Fremdes Inventarium kann eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius,
Röpergasse 468.

Die bisherigen über mein Land zu Junkertroilhoff vielfältig benutzten Fußsteige, vom Hirschkruge nach der Schmiedkathe und von dieser nach der Ellerkathe sind von jetzt an aufgehoben. Ich warne einen Jeden bei Vermeidung der Pfändung und gesetzlichen Bestrafung durch die Behörde, dieselben zu betreten, und bitte die Herren Schulzen der umliegenden Dörfer ergebenst, dieses ihren Eingesessenen bekannt zu machen, damit Niemand mit Unwissenheit sich entschuldigen könne.

Der Besitzer von Junkertroilhoff:
Peter Löppke.

Sämmtliche Herren Besitzer im Danziger Werder, welche sich für den hiesigen Chausseebau interessiren, werden hiemit ersucht, sich Dienstag, den 29. Juni, 2 Uhr Nachm., zu Groß Zünder im Gasthause des Herrn Reimer einzufinden, um von der bisherigen Wirkung des Comitees Kenntniß zu nehmen und Beschlüsse für die ferneren Schritte zu fassen.

Das Comitee für Chausseebau im Danziger Werder.
Prohl, v. Dommer, Wessel, Klatt, Julius Jebens.

Redacteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr. Danzig, Jopeng. 563